



Amtsblatt Stadt Steyr

JAHRGANG 20

JUNI 1977

NUMMER 6

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl. Ing. Günther Haiden besucht Steyr



Foto: Kranzmayr

Am Dienstag, dem 10. Mai 1977, besuchte Bundesminister Dipl. Ing. Günther Haiden die Stadt Steyr. Im Rahmen seines Besuches besichtigte der Minister das Schloß Lamberg, wobei Fragen der Renovierung im Zusammenhang mit der 1.000-Jahrfeier besprochen werden konnten.

Das Bild zeigt den Gast bei der Besichtigung der bereits restaurierten Schloßbibliothek.

Liebe Steyrerinnen und Steyrer!

Einige Mitteilungen, die sicherlich Ihr Interesse erwecken, stelle ich an den Anfang meiner diesmaligen Betrachtungen.

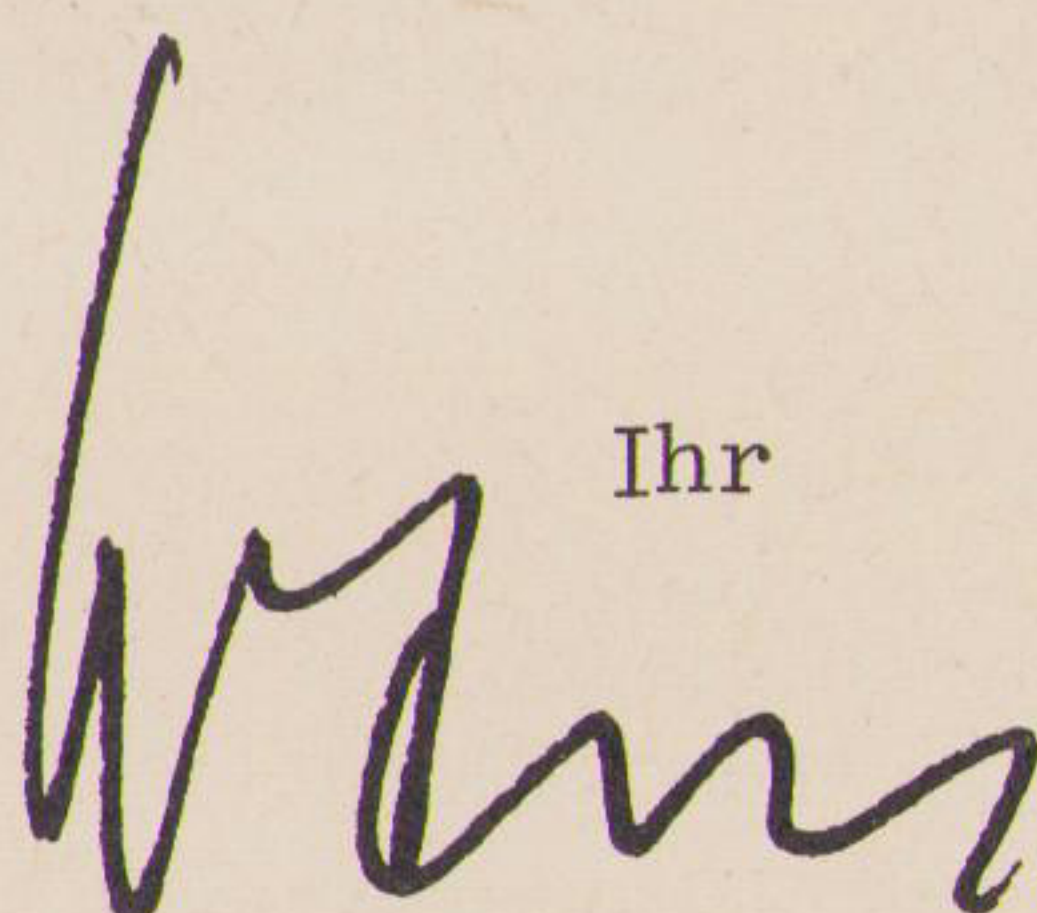
Zunächst die Tatsache, daß am 12. Tag der Ausstellung von Seniorenpässen seit dem 2. Mai bereits 1.507 Exemplare ausgefertigt und überreicht wurden, womit die Bedeutung dieser sozialen Maßnahme für Senioren unterstrichen wird. Bis zur Ausgabe dieses Amtsblattes wird die Zahl 2.000 sicher erreicht sein.

Über die Lösung des Neubaus der Brücken über Enns und Steyr im Gebiet Zwischenbrücken traf der Gemeinderat am 17. Mai seine Entscheidung und wählte aus den vorgelegten Projekten eine Stahllösung der VÖEST aus. Dieses Projekt ermöglicht die Weiterbenützung der alten Brücken als Fußgeherübergänge während der Bauzeit, die Vorfertigung der Stahlelemente in der Firma und gleichzeitig den Beginn der Baumeisterarbeiten an den Brückenköpfen und Pfeilern. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Projekt vertraut zu machen, wurde am Mittwoch, dem 18. Mai, im Rathaus, Parterre, eine Ausstellung darüber zum freien Zutritt eröffnet.

Zur Sanierung des Schlosses Lamberg wurde nicht nur ein wesentlicher Schritt gemacht, sondern bei einer abschließenden Besprechung im Rathaus zwischen Vertretern der beteiligten Ministerien, der Bundesforstverwaltung, des Landes Oberösterreich und der Stadt Steyr die endgültige Festlegung des Vertrages geregelt. Demnach werden S 32 Mill. aufgewendet, wovon ca. S 5 Mill. die Stadt Steyr zu übernehmen hat. Als Garantie wird die Substanzsicherung des Schlosses, die Adaptierung von Räumlichkeiten sowie des Vorwerkes und die Vorbereitung der internationalen Landesausstellung "Die Hallstattkultur" gelten. Mit dieser Abschlußbesprechung sind wichtige Zielsetzungen der Stadt Steyr um die Bestandssicherung des Schlosses als Ursprung der Stadt erfüllt.

In einem zweistündigen Gespräch unter Vorsitz von Bundeskanzler Dr. Kreisky im Beisein der Ressortminister, hatte ich als Sprecher einer Delegation aus dem Raume Steyr Gelegenheit, sowohl das schriftliche Entwicklungskonzept für die Region vorzulegen, als auch die nötigen mündlichen Interpretationen zu geben. In sehr sachlichen und konkreten Gesprächen wurden die Probleme unseres Entwicklungsraumes, insbesondere die der Stadt Steyr, behandelt, wobei in den Vordergrund die Schnellstraße S 37 von Asten nach Steyr, die Märzenkellerumfahrung, ein Wissenschaftsauftrag für das Gebiet Wehrgraben, Denkmalschutz, Fassadenpflege, Restaurierung Schloß Lamberg sowie Maßnahmen zur 1.000-Jahr-Feier gestellt wurden. Darüberhinaus ging es auch um die Erhaltung von wichtigen Betrieben und Sicherung von Arbeitsplätzen. Der Hotelbau, Fragen einer Verbandsgründung für die Trinkwasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung wurden ebenso behandelt. Dazu darf ich als Bürgermeister der Stadt Steyr mit Genugtuung die Tatsache unterstreichen, daß es vermutlich ein einmaliges Ereignis seit Bestehen der Republik, wenn nicht überhaupt in der Geschichte der Stadt Steyr sein dürfte, daß Persönlichkeiten der Kommunalverwaltung die Gelegenheit erhielten, ihre Probleme, Schwierigkeiten und Möglichkeiten vor der gesamten Regierung unter Vorsitz des Kanzlers darzulegen.

Ich hoffe, daß Sie dieser Beitrag wieder interessiert, einen Überblick für die Beurteilung aus Ihrer Sicht für die Tätigkeit der Stadtverwaltung bietet und verbleibe

Ihr


Franz Weiss
(Bürgermeister)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 79. ordentlichen Sitzung am 14. April 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Restaurierung von Fahnen für das städtische Heimathaus	S	15.000,--
Ankauf von zwei Bürgerportraits für das städtische Heimathaus	S	10.000,--
Umbauten im Feuerwehrdepot, Steyr, Sierninger Straße 77	S	26.000,--
Einbau einer Wasserdruckerhöhungspumpe in der Hauptschule Glöckelstraße	S	20.000,--
Fassadeninstandsetzung am Hause Kollergasse 1 (Hotel Nagl)	S	36.000,--
Druckkostenbeitrag zur Herausgabe eines Romanes über Josef Werndl	S	5.000,--
Endgültige Festsetzung eines Darlehens der Stadtgemeinde Steyr an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	S	6.408.000,--
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den SK Vorwärts zur Instandsetzung der Sportanlage Jahresbeitrag für das Österreichische Schwarze Kreuz	S	150.000,--
Gewährung einer Subvention zur Durchführung des Internationalen ASKÖ-Bundessportfestes 1977	S	100.000,--
Ankauf von Gemeinschaftskühlschränken für das Zentralaltersheim	S	24.600,--
Verlustersatz 1976 für die städtischen Bäder und die Kunsteisbahn	S	2.634.000,--
Erweiterung der Fernwirk- und Fernmeldeanlage im Wasserwerk	S	20.000,--
Verschiedene Einbauten im Kremationsgebäude	S	70.000,--
Vergrößerung des Parkplatzes beim Stadtbad	S	196.000,--
Baulos Steinfeld I; Gemeindeanteil	S	100.000,--
Kanalisation Stein, 1. Bauabschnitt; Auftragserweiterung	S	180.000,--
Aschacher Bezirksstraße - Teufelsbachbrücke; Mittelfreigabe 1977	S	969.000,--
Überholung der Verkehrslichtsignalanlagen	S	25.000,--
Garconnierereinbau Industriestraße 7; Verlegung eines neuen Erdkabels	S	142.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Errichtung von Fertiggaragen an der Steinfeldstraße	S	220.000,--
Behebung eines Kanalschadens im Hause Roseggerstraße 12	S	9.000,--
Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an folgenden GWG-Objekten:		
Pointnerstraße 2, 4, 6	S	174.000,--
Wachtturmstraße 2, 4, 6	S	190.000,--

Wachtturmstraße 8, 10, 12	S	210.000,--
Wachtturmstraße 7, 9	S	125.000,--
Anzengruberstraße 2, 4, 6, 8, 10	S	40.000,--
Resselstraße 16, 18	S	147.000,--
Taborweg 36, 38, 40	S	220.000,--

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 80. ordentlichen Sitzung am 28. April 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

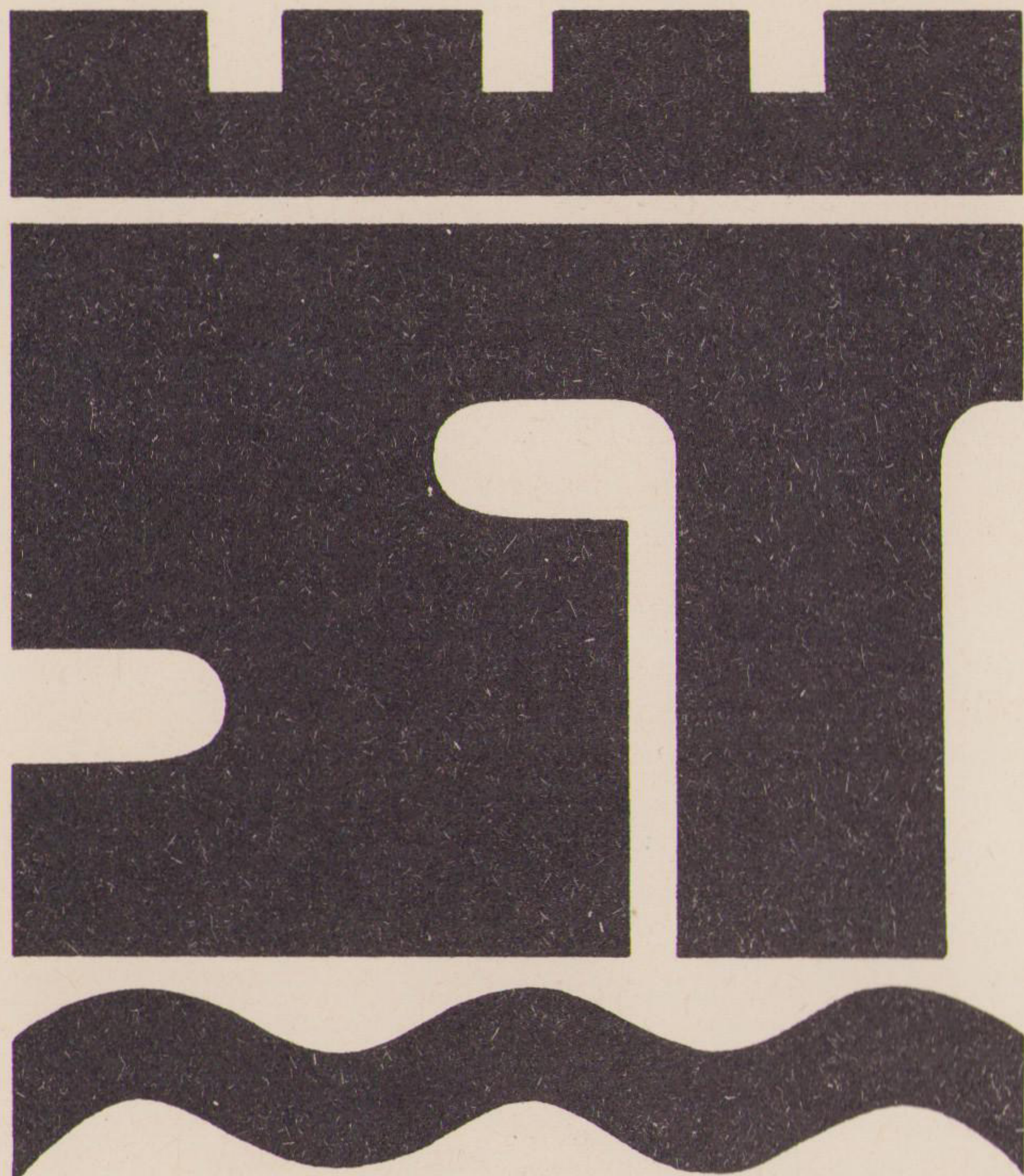
Grundeinlösung im Zuge des Ausbaues der Dukartstraße	S	27.500,--
Neugestaltung des Springbrunnens auf der Promenade	S	175.000,--
Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	S	9.400,--
Instandsetzung der Aufgangsstiege im Feuerwehrdepot Sierninger Straße	S	18.000,--
Verschiedene Verbesserungen im Garderobenbau des Sportplatzes Rennbahn	S	96.900,--
Erneuerung von Lichtschranken in der Sporthalle Tabor	S	10.400,--
Erneuerung von Zwischenrinnen am städtischen Heimathaus	S	11.200,--
Ankauf einer neuen Bereifung für ein Feuerwehrfahrzeug	S	18.152,--
Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten; außerordentliche Subvention	S	4.000,--
Stadtbadsanierung; Rohrverkleidung	S	36.690,--
Ankauf von Rohren und Armaturen zur Trinkwasseraufschließung der Waldrandsiedlung	S	1.900.370,--
Gewährung von Subventionen an Steyrer Sportvereine für den laufenden Sportbetrieb	S	337.000,--
Aufschlußbohrungen im Bereich des Hauptsammlers A/1. Teil	S	250.670,--
Nebensammler C 1 des Reinhaltverbandes Steyr und Umgebung; Mittelfreigabe für die Vorfinanzierung	S	1.500.000,--
Straßenbeleuchtung für den neuen Fußgeherweg ab Unterführung Dukartstraße bis Paddlerweg	S	176.000,--
Ankauf von Säuglingswäschepaketen	S	147.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Adaptierung einer Hausmeisterwohnung im Objekt Arbeiterstraße 39	S	204.000,--
Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an folgenden GWG-Objekten:		
Roseggerstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11	S	761.835,--
Keplerstraße 6, 8, 10, 12, 14, 16	S	392.838,--
Resselstraße 8, 10	S	191.234,--

Röhrholtweg 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17	S	180.000, --	Schlüsselhofgasse 69	S	52.467, --
Röhrholtweg 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14	S	139.602, --	Rennbahnweg 11	S	52.490, --
Schlüsselhofgasse 67	S	52.467, --	Färbergasse 7	S	289.516, --

DAS NEUE SYMBOL DER STADT STEYR



Das Preisausschreiben zur Erlangung eines Symbolen für die 1000-Jahr-Feier der Stadt Steyr wurde Ende November 1976 im Amtsblatt der Stadt Steyr, darüberhinaus aber auch über die verschiedenen o.ö. Künstlervereinigungen ausgeschrieben. Bis zu dem mit 31. März 1977 limitierten Einreichungstermin wurden von 24 Teilnehmern insgesamt 51 Arbeiten eingereicht. Im Kreis der Teilnehmer, der sich aus 2 Damen und 22 Herren zusammensetzte, waren neben 17 Steyrern auch Künstler aus Enns, Ernsthofen, Laakirchen, Reichraming, Salzburg, Sierning und Wien zu finden.

Die aus den Herren Kommerzialrat Wilhelm Ennsthaler, w. Hofrat Dipl. Ing. Hermann Goldbacher, Prof. Hans Köttentorfer, OMR, Dr. Volker Lutz und Bürgermeister Franz Weiss bestehende Jury hat in ihrer Sitzung am 5. April 1977 die 3 besten Arbeiten ausgewählt.

Folgende Kriterien sind der Jury bei der Bewertung der eingereichten Arbeiten zugrunde gelegen:

1. Entspricht der Entwurf der vorgeschriebenen Ausführung hinsichtlich der Ausmaße und der Präsentation?
2. Ist eine vielfältige Verwendbarkeit (Plakat, Münze, Briefmarke, Klebebild, Plakette, Abzeichen usw.) gegeben?
3. Hat der Entwurf symbolhaften Charakter?

Da eine ganze Reihe von Arbeiten nicht allen, in der Ausschreibung eingehend interpretierten Kriterien entsprach, konnte die Jury in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Entscheidung treffen. Für die Vergabe des ersten Preises war der am Beginn der Ausschreibung des Preisausschreibens stehende Satz von entscheidender Bedeutung:

"Das Emblem soll für jeden Österreicher und Ausländer die STADT STEYR sofort und eindeutig kennzeichnen".

Dieses Symbol besticht durch seine Einfachheit und die Klarheit in der Linienführung. Zentralpunkt ist das blockhaft gestaltete ST, das für die Stadt Steyr und die Styraburg gleichermaßen zu gelten vermag, wie es in seiner Klobigkeit auch als Amboß angesehen werden kann und damit die Beziehung der Stadt zur Eisentraktion im allgemeinen und zur eisenverarbeitenden Industrie im besonderen hergestellt erscheint. Gekrönt wird das Zeichen durch die Zinnen der Burg, deren 1000-jähriger Bestand der eigentliche Anlaß für die Schaffung des Symbolen war. Den Abschluß nach unten bildet das Wasser, das neben seiner früheren Bedeutung für die Wirtschaft ganz entscheidend das Bild unserer Stadt prägt.

Dank seiner Prägnanz wird dieses neue Symbol über die 1000-Jahr-Feier hinaus seine Aussagekraft behalten und Steyr unverwechselbar auch außerhalb der Grenzen unseres Heimatlandes kennzeichnen.

Die 3 Preisträger sind:

1. Preis: Prof. Friedrich Mayr, Enns
2. Preis: Teja W. Prügl, Graphiker, Steyr
3. Preis: Siegfried Wähler, Salzburg.



Foto: Foto: Hartlauer

BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS MIT DEN DREI PREISTRÄGERN DES WETTBEWERBES BEI DER AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

(Im Bild von links nach rechts: Siegfried Wähler, Salzburg - 3. Preis, Teja W. Prügl, Steyr - 2. Preis und Prof. Friedrich Mayr, Enns - 1. Preis)

Anläßlich der Eröffnung einer Ausstellung im Heimathaus Steyr, in der alle zum Wettbewerb eingereichten Entwürfe gezeigt wurden, nahm Bürgermeister Franz Weiss am 3. Mai 1977 die Verleihung der Preise vor und präsentierte erstmals das neue Symbol der Stadt Steyr der Öffentlichkeit.



**5 JAHRE
GARANTIE**



SÄMTLICHE MODELLE

wohnfertig aufgestellt
im neu errichteten

REGINA - KÜCHENCENTER

Zinsenfrier Kredit Barzahlungshöchststrabatte

MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

Besuch einer Ketteringer Jugendgruppe in Steyr

Nachdem 10 Steyrer Studenten in Begleitung eines Mittelschulprofessors im Juli vorigen Jahres drei in jeder Beziehung interessante und lehrreiche Wochen in der Schwesterstadt Kettering/Ohio verbracht haben, hat das hiesige Schwesterstadtkomitee nunmehr Jugendliche aus Kettering zu einem Gegenbesuch in Österreich eingeladen. Am 2. Juli wird eine Gruppe, bestehend aus drei männlichen und elf weiblichen Mittelschülern im Alter von 16 bis 18 Jahren, über Wien in Steyr ankommen. Sie werden vom Präsidenten des Ketteringer Schwesterstadtkomitees Mr. Al Laughrey und einem Mittelschulprofessor begleitet und in 2 Turnussen zu je 9 Tagen Gäste Steyrer Familien mit etwa gleichaltrigen Kindern sein. Einige offizielle Veranstaltungen, unter anderem ein Empfang durch den Bürgermeister von Steyr, eine Besichtigung der Stadt und einiger Steyrer Schulen, ein gemeinsamer Tagesausflug, der Besuch einer kulturellen Veranstaltung sowie ein geselliger Abend mit Tanz sind vorgesehen. Die übrige Zeit werden die jungen Besucher aus der Schwesterstadt mit ihren Gastgeberfamilien verbringen und österreichisches Familienleben kennenlernen.

Der Studentenaustausch zwischen den beiden Städten soll eine ständige Einrichtung zum Wohle unserer Jugend bleiben. Mit Hilfe der Direktionen der Steyrer Mittelschulen konnten zahlreiche Familien gefunden werden, die ihre Gastfreundschaft angeboten haben, was beweist, daß das Schwesterstadtprogramm bei weiten Kreisen der Bevölkerung Anklang findet.

Hallenbaderweiterung und Tiefbauarbeiten für die Herstellung eines Kanalsammlers zwingen zur vorübergehenden Verlegung des Zuganges zum Städtischen Freibad

Für die gesamte Freibadesaison 1977 muß der Zugang einschließlich der Kassenschalter wegen der Bauarbeiten für den Kanalsammler und die Hallenbaderweiterung an die Westseite des Hallenbadobjektes (dzt. ausschließlich Lieferanteneingang für den Restaurantbetrieb) verlegt werden.

Da diese Änderung nur eine Behelfslösung darstellen kann, wird die Abwicklung der Kassierung und Schlüsselausgabe während der Stoßzeiten zu geringen Beeinträchtigungen führen. Die Betriebsleitung hat sich

aber bemüht, durch die Situierung der Kassen- und Schlüsselschalter eine optimale Lösung zu finden, um einen möglichst erholsamen Badebetrieb zu sichern.

In diesem Zusammenhang wird es notwendig, daß die Badegäste auf dem Weg zu den Umkleidegebäuden Teile der Liegeflächen mit Straßenschuhen betreten müssen. Hierzu ersucht die Betriebsleitung um Verständnis dafür, daß dies nur im unbedingt notwendigen Ausmaß erfolgen soll und die erkenntlich gemachten Wege nicht verlassen werden dürfen.

Die Betriebsleitung wünscht den Badegästen eine angenehme und erholsame Badesaison 1977 und hofft, daß das neue, mit Aluminiumblech ausgekleidete Sportbecken hierzu seinen Beitrag leisten wird.

WOHNBAUPROJEKT W III

Im Zuge der Fortführung des Wohnbauprogrammes der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadtgemeinde Steyr zur Verbesserung der Infrastruktur im Stadtteil "Wehrgraben", wurde das Zivilingenieurbüro Neudeck, unter Mitarbeit von Herrn Baumeister Rodleitner beauftragt, die Errichtung des Wohnblockes W III mit 16 Wohnungseinheiten, gemäß den Richtlinien der OÖ. Wohnbauförderung durchzuführen.

Auf Grund der Erkenntnisse aus dem Industrie-Fertigteilbau, bei dem sich eine konsequente Trennung zwischen Rohbau- bzw. Innenausbauarbeiten ergeben hat, sowie eines rationell vorgeplanten Bauablaufes, konnten im Rahmen der durch die OÖ. Wohnbauförderung vorgegebenen Kostensätze eine Verschiebung zugunsten der Wohnungsausstattung, wie Textilböden, Verfliesung, Naturholztüren, tapezierfähige Wandflächen und dgl. einerseits bzw. energiesparende Maßnahmen andererseits vorgenommen werden.

Als Grundvoraussetzung für diese Maßnahmen wurde der Wärmeschutz des gesamten Objektes gegenüber den Mindestanforderungen der Wärmeschutzgruppe 1 auf Wärmeschutzgruppe 4 erhöht, daß in Verbindung mit der Verwendung von fugendichten Kunststofffenstern mit Isolierverglasung eine reale Brennstoffkostenersparnis von mehr als 30 % erzielt werden kann.

Als weiterer Schritt soll entsprechend der Wunschvorstellung der derzeitigen Energiepolitik erstmals im sozialen Wohnbau die Sonnenenergie zur Warmwasseraufbereitung herangezogen werden. Und zwar wurde im gegenständlichen Fall von der bislang üblichen Methode der strombetriebenen Heißwasserspeicher in den einzelnen Wohnungen abgegangen, sondern es wird eine zentrale Warmwasseraufbereitung im Zusammenhang mit der Heizungsanlage installiert. Dieses System bietet die Möglichkeit, daß zu jeder Zeit Warmwasser in ausrei-

chendem Maße jeder Wohnung zugeführt werden kann.

Um eine gerechte Aufteilung der Betriebskosten zu ermöglichen, wird die verbrauchte Warmwassermenge pro Wohneinheit durch mechanische Zähler gemessen, sodaß auch hier durch Selbstkontrolle energiesparende Maßnahmen gesetzt werden können.

Da jedoch die Verwendung einer Heizungsanlage zur zentralen Warmwasserversorgung in den Sommermonaten einen geringen Wirkungsgrad aufweist, der bis zu 20 % absinkt, ließ die Idee reifen, Sonnenkollektoren mit in die Planung einzubeziehen. Dies insbesondere, da sich diese ohne Schwierigkeiten auf die Dachflächen aufbauen lassen und keinesfalls störend die Architektur beeinträchtigen.

Wie aus den angestellten Berechnungen ersichtlich ist, kann bei Einsatz von 32 Kollektoren mit einem Ausmaß von rund 50,00 m² eine Energieeinsparung von ca. 50 % bei der Wasseraufbereitung des Brauchwassers erzielt werden.

Volkshilfe spendet Farbfernseher für das Zentralaltersheim



Foto: Kranzmayr

Anläßlich der Muttertagsfeier im städtischen Zentralaltersheim überreichten Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz als Obmann der Volkshilfe und Herr Laurenz Prendtner ein Farbfernsehgerät. Bürgermeister Franz Weiss und Frau Stadtrat Anna Kaltenbrunner nahmen das Gerät für die Insassen des Altersheimes in Empfang.

Parzellierung von Gründen in der Waldrandsiedlung

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, hat sich die Stadtgemeinde zur Parzellierung von ihr gehörenden Gründen in der Waldrandsiedlung entschlossen, welche nunmehr abgeschlossen werden konnte. Demnach stehen 89 Bauparzellen, davon 57 á 600 m², 6 á 700 m², 5 á 800 m², 4 á 900 m² und 7 á 1.000 m² für bauwillige Bewerber zur Verfügung.

Da bei der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr bereits eine Liste von fixen Bewerbern aufliegt, faßte der Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 17. Mai 1977 einen Grundsatzbeschluß, in welchem die Verkaufsbedingungen im Detail festgelegt werden.

Der Kaufpreis beträgt für jedes Grundstück S 210,- / m², wobei bereits in diesem Preis umfangreiche Aufschließungsarbeiten, die von der Stadtgemeinde Steyr erbracht wurden, inbegriffen sind. Es sind dies:

1. die Kanalzuleitung bis auf das Grundstück einschließlich Kontrollschacht;
2. die Wasserzuleitung bis auf das Grundstück einschließlich eines Zäblerschachtes;
3. die Errichtung einer Grundfeste für die Gartenmauer bis auf Straßenhöhe;
4. sämtliche Vermessungskosten.

Über Ersuchen des Käufers ist die Entrichtung des Kaufpreises in drei unverzinslichen, jedoch nach dem Verbraucherpreisindex wertgesicherten Jahresraten ab Vertragsabschluß möglich.

Der Käufer muß mit dem Grundkauf die Verpflichtung übernehmen, auf dem erworbenen Grundstück ein Eigenheim nach baubehördlich genehmigten Plänen innerhalb von sechs Jahren nach Vertragsabschluß fertigzustellen, wobei sich die Stadtgemeinde Steyr zur Sicherstellung der Bauverpflichtung ein Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches vorbehält.

Ernsthafte Interessenten am Erwerb eines solchen Grundstückes werden eingeladen, mit der städtischen Liegenschaftsverwaltung, Rathaus, 1. Stock hinten, in Verbindung zu treten.

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

Dipl. Ing. Günther Haiden besucht Steyr

Am Dienstag, dem 10. Mai 1977, stattete Bundesminister Dipl. Ing. Günther Haiden der Stadt Steyr einen offiziellen Besuch ab, in dessen Rahmen verschiedene, das Ressort des Ministers betreffende Probleme erörtert wurden.

Bürgermeister Weiss empfing den Gast kurz in seinem Amtszimmer, wo sich dieser im Goldenen Buch der Stadt Steyr eintrug. Hauptpunkt des Besuches war jedoch eine Besichtigung des Schlosses Lamberg und des Quenghofes und eine Aussprache über die damit zusammenhängenden Fragen. Unter Teilnahme von Vertretern der Polizei, Gendarmerie und der Forstverwaltung erfolgte ein Rundgang durch das Schloß, wobei im besonderen jene Räume, die für die Abhaltung der Landesausstellung ausersehen sind, besichtigt wurden. Besondere Beachtung fand dabei die bereits restaurierte und fast vollständig eingerichtete Schloßbibliothek.

Zur Frage der geplanten Schloßsanierung steht Minister Haiden als "Hausherr" des Schlosses ebenfalls äußerst positiv, wobei er ebenfalls wie die örtliche Forstverwaltung die Auffassung vertritt, daß an Stelle einer generellen Dachreparatur auch Mittel für die Restaurierung der Außenfassade bereitgestellt werden sollten.

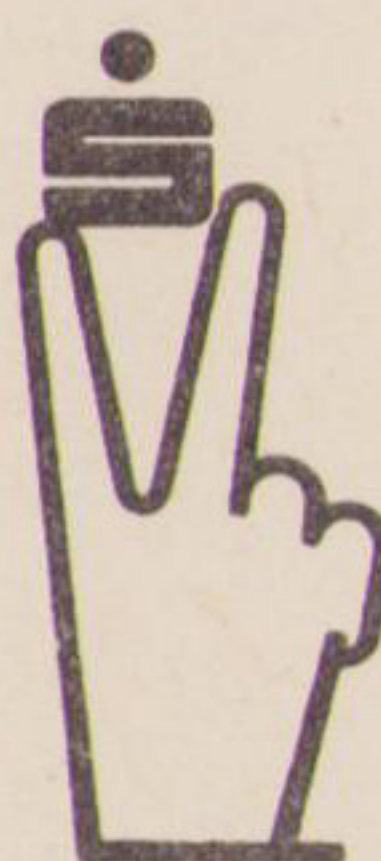
Besprochen wurden weiters im Rahmen des Besuches auch Fragen von Grundverkäufen im Stadtgebiet durch die Bundesforstverwaltung, wobei der Minister die Auffassung vertrat, daß diese Frage im Interesse der Entwicklung der Stadt positiv zu beurteilen sei. Konkret geht es dabei um Grundstücke in Nähe des Schlosses zur Errichtung von Parkplätzen im Zusammenhang mit der geplanten Landesausstellung und um Grundflächen beim Quenghof, welche zur Errichtung von

Auch Ihr Sparkassen-Privatkredit liegt schon bereit!

Drei Beispiele für den Sparkassen-Privatkredit:

Kreditbetrag	Laufzeit	Monatl. Rückzahlungsrate
S 30.000,-	3 Jahre	S 950,-
S 50.000,-	5 Jahre	S 1.022,-
S 120.000,-	5 Jahre	S 2.452,-

(einschließlich Zinsen und Bearbeitungsgebühr)



Ihr Zinsenvorteil! Ein Privatkredit bei der Sparkasse in Steyr



Wohnbauten geeignet sind. Dazu gab Minister Haiden Auftrag, daß sich die Generaldirektion der Bundesforste diesbezüglich mit der Stadtgemeinde Steyr in Verbindung setzen soll, wobei bei der Abgabe von Gründen gemeinnützige Wohnbauunternehmen den Vorrang erhalten sollen.

Die bereits zum Ausdruck gebrachte Ansicht des Bundesministers, daß die Bundesforste die Entwicklung der Stadt nach Möglichkeit fördern sollten, spiegelt sich auch in deren Absicht wider, den Quenghof an den Lions-Club zu verkaufen.

Goldene Hochzeit



Foto: Kranzmayr

Das Ehepaar Leopold und Aloisia Niedermayr in Steyr, Georg von Peuerbachstraße 4, feierte am 11. April 1977 das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz und Gemeinderat Johann Manetsgruber überbrachten aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Stadt und ein Geschenkpaket.

AUSSCHREIBUNGEN - NACHTRAG

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
VerkR-4068/70

Steyr, 12. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Asphaltierung Hessenplatz.

Die Unterlagen können ab 1. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Asphaltierung Hessenplatz" bis 15. 6. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9. 00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
GHJ2-2613/74

Steyr, 20. Mai 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Gesamtarbeiten für die schlüsselfertige Herstellung für die Saalerweiterung beim Sportheim Münichholz als Generalunternehmerleistung.

Die Unterlagen können ab 1. Juni 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Saalerweiterung Münichholz - Generalunternehmerleistung" bis 27. Juni 1977, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9. 30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Amtliche Nachrichten

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juni 1977

Stadt:

- | | | |
|--------|--|--------|
| 4. 6. | Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1 | / 2541 |
| 5. 6. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | / 4007 |
| 9. 6. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | / 2072 |
| 11. 6. | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / 4082 |
| 12. 6. | Dr. Pflegerl Walter, Joh.-Puch-Straße 10 | / 4627 |
| 18. 6. | Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platz 1 | / 2641 |
| 19. 6. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / 3449 |
| 25. 6. | Dr. Noska Helmut, Neuschön, Hauptstr. 30 a | / 2264 |
| 26. 6. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / 4140 |

Münichholz:

- | | | |
|-----------|------------------------------------|----------|
| 4. / 5. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / 712973 |
| 9. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 11. / 12. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 18. / 19. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |
| 25. / 26. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / 712973 |

APOTHEKENDIENST:

- | | | |
|-----------|--|---------|
| 1. / 5. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | / 4482 |
| 6. / 12. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7 | / 2020 |
| 13. / 19. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 | / 3522 |
| 20. / 26. | Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / 62018 |
| 27. / 30. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 | / 3513 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

- | | |
|-----------|---|
| 4. / 5. | Dentist Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1 |
| 9. | Dr. Erwin Schönleitner, Neuzeug 152 |
| 11. / 12. | Dr. Ulrich Zaruba, Steyr, Sierninger Straße 56 |
| 18. / 19. | Dentist Rudolf Stadlbauer, Ternberg 116 |
| 25. / 26. | Dentist Franz Otto Vaclavik, Steyr, Haratzmüllerstraße 29 |

MITTEILUNGEN

STUDENTENHEIM IN SALZBURG AUSSCHREIBUNG VON HEIMPLÄTZEN

Die WIHAST Salzburg eröffnet mit 1. Oktober 1977 das neu errichtete Studentenheim "Haus Humboldt" in Salzburg, Egger-Lienz-Straße. Der Stadtgemeinde Steyr steht vertraglich ein Einweisungsrecht für 5 Heimplätze im genannten Studentenheim zu.

Es ergeht an allfällige Interessenten die Einladung, sich umgehend beim Magistrat Steyr, Schulreferat, um einen Heimplatz zu bewerben. Im Studentenheim "Haus Humboldt" ist die Unterbringung weiblicher und männlicher Studenten möglich. Die Unterbringungskosten betragen monatlich für einen Heimplatz in einem Zweibettzimmer S 900,-, in einem Einbettzimmer S 1.050,-.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau3-2870/77

Steyr, 11. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Asphaltierungsarbeiten für die Regenerierung der Eisen-Bundesstraße B 115 von km 21,6 bis km 22,3.

Die Unterlagen können ab 31. 5. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Regenerierung der Eisen-Bundesstraße B 115 von km 21,6 bis km 22,3"

bis 17. 6. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau3-2843/77

Steyr, 10. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Gasthaus Paulmayr.

Die Unterlagen können ab 2. Juni 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Gasthaus Paulmayr"

bis 16. 6. 1977, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau3-4350/72

Steyr, 10. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Asphaltierung Aschacher Straße.

Die Unterlagen können ab 2. Juni 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Asphaltierung Aschacher Straße"

bis 16. 6. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Schul-2844/77

Steyr, 10. 5. 1977

ANBOTAUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmittel für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen.

Die Anbotausschreibung umfaßt:

1. Schulhefte und Blöcke
2. Schreibmaterial
3. Zeichenmaterial

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1977

FREITAG, 3. JUNI 1977, 17.30 Uhr, Volkskino Steyr:
Aktion "Der gute Film":
"AMERICAN GRAFFITI"

FREITAG, 3. JUNI 1977, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Ernst von DOMBROWSKI liest aus eigenen Werken

SAMSTAG, 4. JUNI 1977, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR

Ausführende:

Pauline Breirather (Sopran), Karl Hiebl (Trompete), Rudolf Nones (Klarinette), Emmo Diem (Klavier)

Programm:

Sonaten für Trompete und Klavier von Domenico Gabrielli und Giovanni B. Viviani, Sonatine für Klavier von Emmo Diem (Uraufführung) und sechs deutsche Lieder von Louis Spohr

SAMSTAG, 4. JUNI 1977, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
CHORKONZERT des MÄNNERCHORES STEYR
Leitung: Ernst Krenmaier

SONNTAG, 5. JUNI 1977, 17 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT der SÄNGERKNABEN VOM WIENERWALD
Leitung: Prof. Helmut Richter

Programm:

I. Chorlieder von Händel, di Lasso, Aichinger, Mozart, Haydn, Schubert
II. Heitere Musik und Volkslieder
III. Szenen in Kostümen

MONTAG, 6. JUNI 1977, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Wiederholung des Gastspiels OTTO SCHENK:
"HOFFNUNGSLOS HEITER"

DIENSTAG, 7. JUNI 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE GRÄFIN VON RATHENOW" - Komödie von Hartmut Lange

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 1. Juni 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos Steyr

Diese Vorstellung mußte am 21. April 1977 abgesagt werden. Für 21. 4. 1977 gelöste Eintrittskarten haben am 7. Juni 1977 Gültigkeit!

MITTWOCH, 8. JUNI 1977, 20 Uhr,
Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
SÄNGERLUSTKONZERT
mit Chorwerken und Volksliedsätzen von A. Dvorak, W. Hollfelder, R. Desch, G. Reiter u. a.

Ausführende:

MGV "SÄNGERLUST" Steyr - Leitung: Gerald Reiter
Der Reinertrag dieser Veranstaltung fließt den Erdbebenopfern in Rumänien zu!

SAMSTAG, 11. JUNI 1977, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Steyrer Heimatnachmittag: "A LUSTIGE EICHT"
Mitwirkende:

Richard Mayr, Gramastetten

Franz Strandl, Linz

Margarete Huber

Amtsdir. Josef Hochmayr

Harald Grundner

Polizeigesangverein Steyr

Leitung: Friedrich Faderl

Hackbrettgruppe Michldorf

Leitung: Alois Lichtenecker

Gestaltung und Gesamtleitung: Josef Hochmayr

(gemeinsame Veranstaltung mit dem Stelzhamerbund Linz)

SAMSTAG, 11. JUNI 1977, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"
Klavierabend der Ausbildungsklasse Uta HANFF, Städt. Musikschule Steyr, mit Werken von B. Bartok, J. S. Bach, J. Haydn, L. v. Beethoven und R. Schumann

DIENSTAG, 14. JUNI 1977, 20 Uhr,
Stadtplatz 32 (VKB):
SERENADE im Hof des BUMMERLHAUSES
Ausführende:

Annelore Sommerer, Sopran

Sigrid Hagmüller, Alt

Michael Gillesberger, Baß

Ein Instrumental-Ensemble

Leitung: Erich Hagmüller

Programm:

C. Monteverdi: Scherzi musicale

G. Ph. Telemann: Kantate "Der Weiberorden"

Lieder und Duette

J. Pachelbel: Triosuite

G. B. Pergolesi: Sonate Nr. 3

DONNERSTAG, 16. JUNI 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WEH DEM, DER LÜGT" - Lustspiel von Franz Grillparzer
Abonnement II - Restkarten ab 10. Juni 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos Steyr

FREITAG, 17. JUNI 1977, 20 Uhr,
Stadtplatz 32 (VKB):
Wiederholung der
SERENADE im HOF des BUMMERLHAUSES
vom 14. Juni 1977

SONNTAG, 19. JUNI 1977, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
ABSCHLUSSKONZERT der KAPELLMEISTERKLASSE
MD. Prof. Rudolf Nones
mit Werken von H. Kolditz, V. Hasselmann, W. Schneider, C. Friedemann, Haase - Altendorf, A. O. Soll-

fellner, E. Majo, H. Huhn und P. Fihn
Orchester: STADTKAPELLE STEYR

DONNERSTAG, 23. JUNI 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:

"HAPPY END" - Komödie von Dorothy Lane
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 17.
Juni 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskino Steyr

In die Unterwelt der Stadt Chikago gerät das Mädchen Lilian von der Heilsarmee. Ihr Vorsatz, die rauhen Burschen zu bekehren, gelingt: Zum Happy End tritt die Gangsterbande geschlossen in die Heilsarmee ein. Hinter dem Verfassernamen Dorothy Lane verbirgt sich kein Geringerer als Bertolt Brecht, der "Happy End" gemeinsam mit Elisabeth Hauptmann schrieb. Die Songs komponierte Kurt Weill.

AUSSTELLUNGEN:

31. MAI bis 8. JUNI 1977,

Ausstellungsräume des Bummerlhauses, Steyr, Stadt-
platz 32 (VKB):

Ausstellung ANNIE NEUNTEUFEL:
"MODERNE HINTERGLASMALEREI"

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 12 und 14.30 - 16.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 - 12 Uhr

11. bis 17. JUNI 1977,

Ausstellungsräume des Bummerlhauses, Steyr, Stadt-
platz 32 (VKB):

Ausstellung ERNST RINGEL

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Juni 1977 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben!

ÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Stadtleitung Steyr - Rathaus

Selbstschutz bedeutet vorbereitet sein, um helfen zu können. Zum "Vorbereitetsein" gehört

DER HAUSHALTSVORRAT:

In Österreich wird pro Person und für einen Zeitraum von 4 Wochen als Mindestmenge empfohlen:

Lebensmittelart	Menge	Lebensmittelart	Menge
Mehl	2 kg	Öl	1 kg
Grieß	1/2 kg	Schmalz	1/2 kg
Teigwaren ...	1/2 kg	Fleischkons. 2 Dos. á	1/2 kg
Reis	1/2 kg	Fischkonserven ..	2 Dosen
Zucker	2 kg	Kondensmilch 1 gr. Tube	
Hülsenfrüchte ..	1/2 kg	Trockenmilch ..	1 Paket

Außerdem:

Dörrgemüse, Dörrpflaumen, Salz, Dauerbrot in verschweißter Kunststoff-Folie, Schokolade, saure Drops, Kaffee, Tee oder Kakao, Suppenwürfel, Zitronenpulver.

Trotz der verhältnismäßig langen Haltbarkeit der zur Lagerung empfohlenen Lebensmittel ist allerdings eine wiederholte Kontrolle der Vorräte notwendig. Die gelagerte Ware muß vor allem zeitgerecht gegen frische ausgetauscht werden. Gut tut, wer den Lagervorrat zugänglich und übersichtlich einrichtet und das Einkaufsdatum vermerkt.



MITTEILUNGEN DES ARBEITSAMTES STEYR

An Stelle des bisherigen Arbeitsmarktanzeigers werden ab dieser Folge des Amtsblattes die Mitteilungen der Arbeitsmarktverwaltung in der nachfolgenden Form veröffentlicht.

Im April war hauptsächlich infolge saisonaler Einflüsse auf dem Arbeitsmarkt eine spürbare Besserung zu beobachten. Am Monatsende waren im Amtsbereich insgesamt 736 Arbeitsuchende vorgemerkt, wobei die Frauen beinahe zwei Drittel der Gesamtzahl stellen. Mehr als die Hälfte der vorgemerkten Männer und fast drei Viertel der Frauen sind aus gesundheitlichen, familiären oder sonstigen Gründen nur mit Einschränkungen vermittelbar. Verglichen mit der Arbeitslosenzahl zu Monatsbeginn zeigt sich eine Verringerung von ca. 15 %, was hauptsächlich auf eine starke Abnahme bei den Bauarbeitern zurückzuführen ist.

Günstig verlief auch die Entwicklung bei den offenen Stellen. Ende April waren 322 freie Arbeitsplätze beim Arbeitsamt gemeldet. Das sind ca. 22 % mehr als im Vormonat und sogar 28 % mehr als im April des Vorjahres. Die bei weitem überwiegende Anzahl der Arbeitsmöglichkeiten, nämlich fast 80 %, steht den Männern zur Verfügung. Bezogen auf die einzelnen Berufsgruppen entfällt der größte Anteil auf die Bauberufe (24 %), gefolgt von den Metallberufen (14 %). Stark unterrepräsentiert sind im Verhältnis zur Anzahl der Berufsträger die Büroberufe. Hier stehen 13 freie Arbeitsplätze 100 Stellensuchenden gegenüber.

Ein Großbetrieb in Steyr benötigt zum sofortigen Eintritt eine größere Anzahl

MASCHINENARBEITER,
SCHLOSSER,
AUTOSPENGLER und
DREHER.

Eingestellt werden nur schichttaugliche Kräfte nach Präsenzdienst. Geboten werden überdurchschnittliche Akkordverdienste, hohe Sozialleistungen, Werksküche, Ledigenunterkünfte und Dauerstellen.

Für den Bezirk Steyr werden außerdem dringend gesucht:

Baufach- und Hilfsarbeiter,
Bau- und Möbeltischler,
Bau-, Betriebs- und Maschinenschlosser sowie
Spengler und Kfz-Mechaniker.

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 3391

Wie gesagt:

**Ein gutes
Zeichen!**



Wir leisten mehr



Es kennzeichnet ab sofort alle Einrichtungen und Leistungen der größten österreichischen Konsumentenorganisation. Ein markantes Symbol echter Verbundenheit mit dem Konsumenten.

Camping - KLAPPFAUTEUIL gestreifter Bezug 98.-	Dreibein - LIEGE mit fester abgestepter Schaumstoff- Auflage, bunter Bezug, mit Armstützen 548.-
Zweibein-LIEGE mit auswechselbarem Bezug, uni 169.-	Camping-FAUTEUIL , bunt bedruckt mit 30 mm starker Schaumstoff- Polsterung 179.-
Alu - KLAPPFAUTEUIL mit Plastik - Mattenbespannung, hohe Rückenlehne 340.-	Camping-TISCH Platte 50×75 cm kunststoff- beschichtet 195.-

Mitglieder erhalten auf alle Waren Rückvergütung!



KONSUM



4. Diverses Papiermaterial
5. Diverse kleine Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 20. Juni 1977 beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis spätestens 5. Juli 1977, 9.00 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am selben Tage um 10.00 Uhr beim Schulamt statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
FW-3022/74

Steyr, 9. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

für den Neubau eines Bootshauses der Wasserwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr.

Die Ausschreibung ist für ein Generalunternehmen konzipiert und umfaßt alle Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten, die für die komplette schlüsselfertige Errichtung des Gebäudes inkl. Kanalisierung und Außenanlagen erforderlich sind.

Die Unterlagen können ab 14. Juni 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Anbot Neubau eines Bootshauses der Wasserwehr" bis 19. Juli, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistratsabteilung VI
ÖAG-4824/74

Steyr, 10. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für Neubau Feuerwehrzeugstätte Christkindl.

Die Unterlagen können ab 1. Juni 1977 in der Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 224, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Anbot Feuerwehrdepot Christkindl"

bis 16. Juni 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr in der Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 224, statt.

Magistrat Steyr
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Steyr, 25. April 1977

AUSSCHREIBUNG

über die Lebensmittellieferungen (Brot, Fleisch, Mehl, Zucker und Teigwaren) für das zweite Halbjahr 1977.

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot	4.000 kg
Weißbrot	3.200 kg
Semmeln	9.200 kg
Fleisch	20.000 kg
Wurtswaren	4.400 kg
Mehl	4.900 kg
Zucker	4.000 kg
Teigwaren	1.800 kg

Offerte sind bis 10. Juni 1977 im Zentralaltersheim einzubringen.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Spenglerarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 6. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr

Spenglerarbeiten"

bis 24. 6. 1977, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die erforderlichen Pläne sind nach Vereinbarung von der Lichtpausfirma Winkler, Stadtplatz 37/I, Steyr, gegen Bezahlung zu beziehen.

Die Unterlagen können ab 3. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr

Baumeisterarbeiten"

bis 24. 6. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Gewichtsschlosserarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

12. JUNI - VATERTAG
mit einem Geschenk
vom
TEXTILFACHGESCHÄFT
STEYR, Stadtplatz 9

DEDIC

K

unsere stiege ist des steigens wert
- auch für brautpaare -

a. c. kranzmayer
fotohandel
fotoatelier

4400 steyr bahnhofstr. 3

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:



Rat und Hilfe beim Investieren. Damit Sie Ihren Kunden etwas bieten können.

Im harten Wettbewerb hat die besseren Chancen, wer seinen Kunden ein breites Sortiment, bequemen Einkauf, günstige Preise, fachlichen Rat und persönlichen Service bietet. Die Voraussetzungen dafür zu schaffen, kostet immer wieder Geld.

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Kredite. Und unseren fachlichen Rat, der über das reine Geldgeschäft hinausgeht. Denn als Bank des Mittelstands kennen wir Ihre Sorgen.

STEYR
Enge 16



Filiale
Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Die Unterlagen können ab 6. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Gewichtsschlosserarbeiten"

bis 24. 6. 1977, 10.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt

Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Isolierungsarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 6. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Isolierungsarbeiten"

bis 24. 6. 1977, 10.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt

Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Schwarzdeckerarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 6. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Schwarzdeckerarbeiten"

bis 24. 6. 1977, 9.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.45 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr

Stadtbauamt

Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lichtkuppeln für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 20. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Lichtkuppeln"

bis 15. 7. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr

Stadtbauamt

Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Glaserarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 10. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Glaserarbeiten"

bis 27. 6. 1977, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr

Stadtbauamt

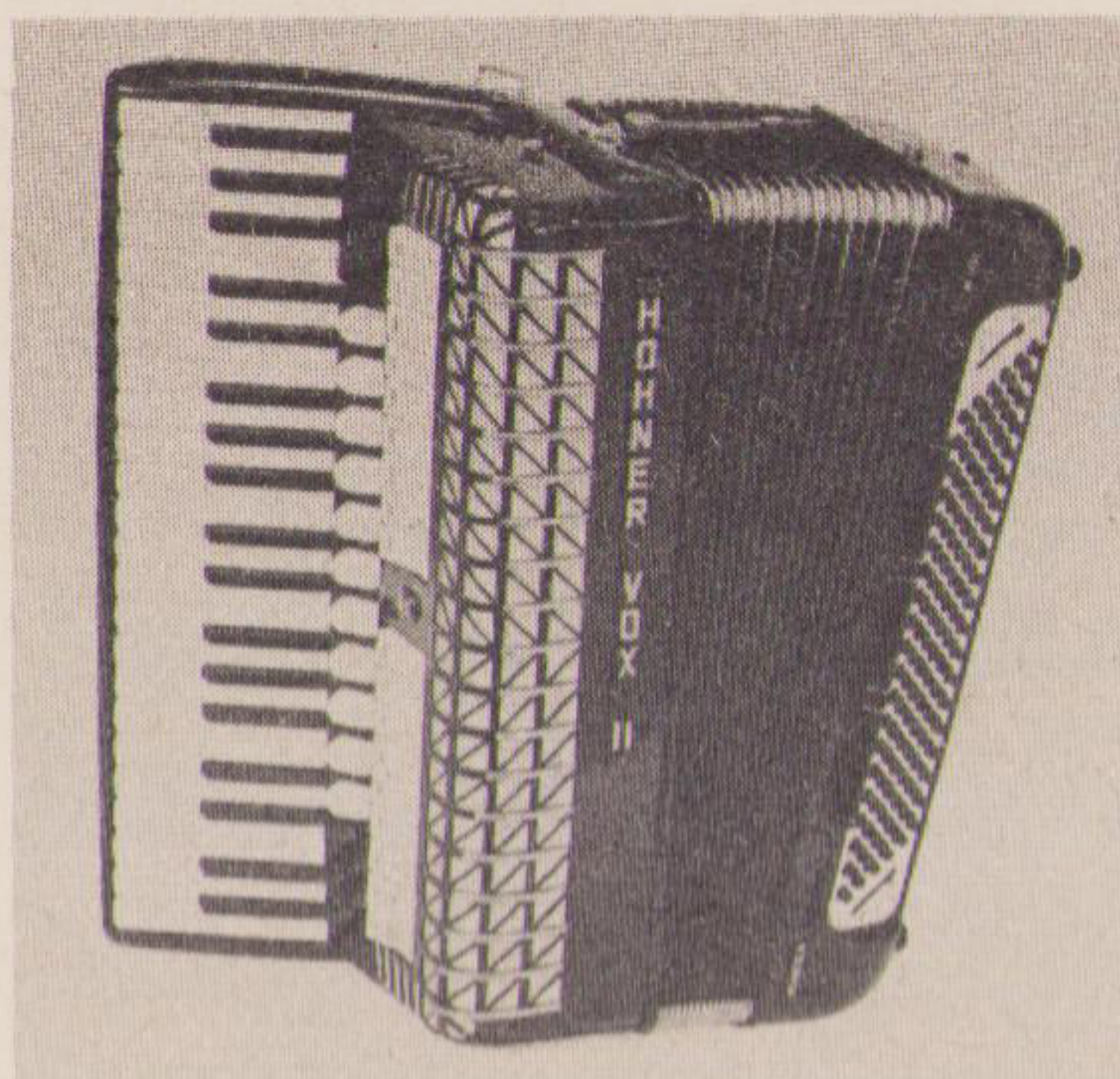
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Leichtmetallfenster und -türen für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 10. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.



NEUERÖFFNUNG

IM JUNI

MUSIKECKE

CRAZZOLARA

PACHERGASSE
(NEBEN HOFERMARKT)



Eröffnungspreis

2 manualige Bandorgel mit Synthesizer	22.857.-	17.085.-
„Orange“ Verstärker	15.119.-	9.815.-
„Dynacord“ Verstärker	4.650.-	3.495.-
H u. H Baßanlage	21.100.-	16.880.-
B - Tenor Saxophon mit Etui	9.280.-	7.100.-
B - Trompete „Weltklang“	1.707.-	1.220.-
„Burns“ E - Baßgitarre	12.000.-	7.788.-
U S. W.		

Solange Vorrat reicht!

Preise inklusive 18% MWST.

Volle Garantie!

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Leichtmetallfenster und -türen"

bis 27. 6. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die abgehängten ALU-Paneeldecken für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 20. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
ALU-Paneeldecken"

bis 15. 7. 1977, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-6142/72

Steyr, 5. 5. 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Kunststeinarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 20. 6. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Kunststeinarbeiten"

bis 15. 7. 1977, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Juni 1977:

- Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, 2. und Freitag, 3. Juni 1977
- Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Dienstag, 7. Juni 1977.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
April 1977

Im Monat April 1977 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 159 (April 1976: 209; März 1977: 224) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 89, von auswärts 70. Ehelich geboren sind 136, unehelich 23.

20 Paare haben im Monat April 1977 die Ehe geschlossen (April 1976: 18; März 1977: 9). In acht Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall beide Teile ver-

witwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden und in vier Fällen beide Teile geschieden. Zwei Bräute besaßen die jugoslawische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 74 Personen gestorben (April 1976: 77; März 1977: 60). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 50 (23 Männer, 27 Frauen), von auswärts stammten 24 (13 Männer, 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 61 über 60 Jahre alt.

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol - 4634/53

Steyr, am 2. Mai 1977

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT APRIL 1977

AEG Telefunken Hofüberdachung H. Wagner-Str.
2 - 4

Kreiner Peter Um- und Zubau Ringweg 18
und Paul

Firma Gründlers Söhne Lagerhalle Gfl. 49/1, KG.
Hinterberg

Österr. Turn- und Sportunion Steyr Kabinengebäude Gfl. 585/1, KG.
Gleink

Weizenauer Horst und Margareta Wohnhaus mit Garage Gfl. 160/17, KG.
Hinterberg

Sandmair Josef 2 Grünfutterbehälter Gfl. 933, KG.
Gleink

Nowak Franz 1 Grünfutterbehälter Bfl. .75, KG.
Gleink

Fa. Brüder Eckelt u. Co GesmbH Hallenneubau Gfln. 1660/9,
1660/7 und
1702/1, KG
Steyr

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Litringer Lambert und Maria Dachgeschoßausbau Reindlgutstr. 1

Leinwieser Friedrich u. Adelheid Zubau Münchenholzweg
Nr. 1

Brandl Eugen und Hildegard Wohnhaus Ennsstr. 59

Rep. Österreich - Post- u. Telegrafendion. für OÖ. u. Salzburg Wähl- und Verbundamt, Postamt, Garagengebäude K. Holub-Str. 1

Weiglhuber Franz und Hermine Aufstockung Leitenweg 7

Schmidtmayr Karl jun. und Gertrud Doppelwohnhaus mit Garagenobjekt H. Buchholzer-Straße 33
H. Buchholzer-Straße 31

Preuer-Lackner Karl und Helga Einfamilienwohnhaus mit Garage Trollmannstr.
Nr. 24

Wawretschka Eleonore Zubau Laichbergweg 1

Ing. Bleimschein August u. Edda Einfamilienwohnhaus mit Garage Goldhanstr. 6 b

Wiesner Walter Wohnraumzubau Wickhoffstr. 7



Waffentechnik

Bertram Kropac

Replikas - Bausätze - Waffenbücher

Combatumarbeitungen

A-4400 Steyr, Stelzhamerstraße 28

Telefon 07252/4658

Wollen Sie günstig und preiswert kaufen,
dann wählen Sie



das **Textilhaus HERZIG**

mit seiner großen Auswahl!



TV Rußmann

Neues Hi-Fi-Stereostudio, eig. Reparaturwerkstätte

Farbfernseher — Radio-Recorder — elektrische Küchengeräte

Wolfers, Tel. 07253/333

12 Monate zinsfreie Teilzahlung

Wagner Herbert	Wohnhaus	Feldstraße 10	Kreisgerichts- präsident Fahnberger Maximilian	Wohnraumzubau und Garagenanbau	Stelzhamer- straße 37
OHG "Holzbau- werk J. Weidin- ger"	Zubau	Rennbahnweg 2 - 4			
Priemetshofer Josef und Marageta	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Feldstraße 9 b	Steyr-Daimler- Puch AG	Blockhausersatz- bauten B 16	Kammermayr- straße 13
			Treber Karl jun.	Umbauarbeiten	Stadtplatz 16
Auinger Gott- fried u. Theresia	Zweifamilien- wohnhaus mit Garage	Klosterstraße 25	Döberl Gunther	Umbaumaßnahmen	Stadtplatz 12

Palmethofer Karl	Einfamilienwohn- haus	Stefan Fadinger Ring 2
Beidl Hermann und Heide Lore	Zubau	Madlsederstr.15
Haas Elias	Wohnhaus	Neustifter Hauptstraße 8
Marusic Peter jun.	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Feldstraße 4 a
Bruha Max	Stiegenhausneubau und Aufstockung	Unterhimmler Straße 21
Schedlberger Wilhelm	Anbau und Umbau	Hasenrath- straße 29
Pfaffenbichler Josef	Anbau, Adaptie- rungen, Garage	Gürtlerstraße 3
Winkler Maria	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Hasenrath- straße 15 a
Kratschmann Elfriede	Wohnhauszubau mit Aufstockung, Garage	Stelzhamer- straße 49
Dkfm. Karl und Eleonore Rettig	Wohnhaus mit Garage	Madlsederstr.23
Dipl. Ingre. Beer u. Jani- schofsky	Aufstockung	Hofergraben 13

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1977 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Tragler Anna,	geboren 15. 6. 1879
Frau Rappold Amalia,	geboren 12. 6. 1884
Herr Dandler Josef,	geboren 20. 6. 1885
Frau Derfler Anna,	geboren 22. 6. 1885
Frau Baumann Magdalena,	geboren 16. 6. 1886
Herr Neidhart Johann,	geboren 16. 6. 1886
Frau Lechner Agnes,	geboren 20. 6. 1886
Herr Selradl Johann,	geboren 21. 6. 1886
Herr Maderthaner Peter,	geboren 24. 6. 1886
Frau Riegler Therese,	geboren 7. 6. 1887
Frau Neuwirth Anna,	geboren 26. 6. 1887
Frau Wünsche Augusta,	geboren 7. 6. 1888
Frau Soukup Maria,	geboren 30. 6. 1888
Herr Kastler Karl,	geboren 8. 6. 1889
Frau Waldinger Anna,	geboren 16. 6. 1889
Frau Brunn Aloisia,	geboren 19. 6. 1889
Herr Mayrhofer Johann,	geboren 19. 6. 1889
Frau Aschauer Margarete,	geboren 23. 6. 1889
Frau Graschopf Anna,	geboren 29. 6. 1889
Frau Schrempf Klara,	geboren 6. 6. 1890

Frau Greiner Antonie,	geboren	5. 6. 1891
Frau Eckelt Maria,	geboren	8. 6. 1891
Frau Peil Anna,	geboren	8. 6. 1891
Frau Mozny Maria,	geboren	12. 6. 1891
Herr Böhmberger Nikodemus,	geboren	27. 6. 1891
Frau Stüber Maria,	geboren	3. 6. 1892
Frau Hörlesberger Maria,	geboren	10. 6. 1892
Herr Höritzauer Alois,	geboren	19. 6. 1892
Frau Neuhauser Anna,	geboren	21. 6. 1892
Herr Blamauer August,	geboren	22. 6. 1892
Herr Bürstmayr Peter,	geboren	28. 6. 1892
Frau Plainer Barbara,	geboren	28. 6. 1892
Frau Leitgeb Rosa,	geboren	1. 6. 1893
Frau Egger Marianne,	geboren	2. 6. 1893
Frau Hagmüller Theresia,	geboren	6. 6. 1893
Frau Klimt Berta,	geboren	13. 6. 1893
Frau Andel Maria-Anne,	geboren	15. 6. 1893
Frau Forster Rosa,	geboren	18. 6. 1893
Frau Gierlinger Maria,	geboren	18. 6. 1893
Frau Feichtlbauer Hedwig,	geboren	20. 6. 1893
Herr Trinks Josef,	geboren	24. 6. 1893
Frau Pfeiffer Amalia,	geboren	26. 6. 1893
Frau Scherler Rosa,	geboren	27. 6. 1893
Frau Kindermann Paula,	geboren	28. 6. 1893
Frau Schwingenschuh Leopoldine,	geboren	28. 6. 1893
Herr Winkelmayr Konrad,	geboren	28. 6. 1893
Frau Bürstmayr Maria,	geboren	1. 6. 1894
Frau Rabl Aloisia,	geboren	1. 6. 1894
Herr Kúpferling Franz,	geboren	2. 6. 1894
Herr Zierer Franz,	geboren	4. 6. 1894
Frau Mitter Mathilde,	geboren	6. 6. 1894
Herr Benda Adolf,	geboren	12. 6. 1894
Herr Köhler Johann,	geboren	16. 6. 1894
Frau Kriechbaum Maria,	geboren	20. 6. 1894
Herr Sattmann Johann,	geboren	23. 6. 1894
Herr Meyer Anton,	geboren	3. 6. 1895
Frau Durst Paula,	geboren	7. 6. 1895
Herr Schmid Hermann, Prof. Dr.	geboren	13. 6. 1895
Frau Ruber Hermine,	geboren	14. 6. 1895
Herr Gerl Franz,	geboren	18. 6. 1895
Frau Resch Emma,	geboren	20. 6. 1895
Frau Würzelhuber Anna,	geboren	21. 6. 1895
Frau Beranek Emma,	geboren	21. 6. 1895
Herr Hainy Rudolf,	geboren	23. 6. 1895
Herr Forster Peter,	geboren	25. 6. 1895
Herr Baminger Josef,	geboren	1. 6. 1896
Frau Welser Berta,	geboren	2. 6. 1896
Herr Gusenbauer Anton,	geboren	3. 6. 1896
Frau Kammellander Berta,	geboren	5. 6. 1896
Herr Höller Johann,	geboren	6. 6. 1896
Frau Furtner Maria,	geboren	7. 6. 1896
Frau Duchon Berta,	geboren	9. 6. 1896
Frau Alten Margarete,	geboren	10. 6. 1896
Frau Gstöttner Margarete,	geboren	10. 6. 1896
Herr Schramml Johann,	geboren	16. 6. 1896
Frau Hirschböck Anna,	geboren	16. 6. 1896
Frau Kragl Amalia,	geboren	16. 6. 1896
Frau Steiner Anna,	geboren	17. 6. 1896
Frau Bauer Anna,	geboren	20. 6. 1896
Frau Geisbauer Cäcilie,	geboren	22. 6. 1896
Frau Pils Maria,	geboren	23. 6. 1896

Mit uns können Sie reden
PERSÖNLICH

Wir beraten Sie gerne
INDIVIDUELL

Wir erledigen alle Geldgeschäfte
VERLÄSSLICH



FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
TEL. 3934 / 3935

Herr Pachner Matthäus,	geboren	23. 6. 1896
Herr Pöschl Ignaz,	geboren	29. 6. 1896
Frau Fuchs Therese,	geboren	1. 6. 1897
Frau Baumberger Maria,	geboren	5. 6. 1897
Herr Schönberger Alois,	geboren	5. 6. 1897
Frau Hölzl Anna,	geboren	6. 6. 1897
Frau Peham Therese,	geboren	13. 6. 1897
Frau Schlacher Helene,	geboren	15. 6. 1897
Frau Leberstorfer Zäzilia,	geboren	17. 6. 1897
Frau Rescheneder Maria,	geboren	18. 6. 1897
Frau Blecha Friederike,		
Mag. Pharm.	geboren	20. 6. 1897

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Februar 1977

Verbraucherpreisindex 1976	104,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex 1966	182,7
Verbraucherpreisindex I	232,8
Verbraucherpreisindex II	233,5
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.762,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.045,4
Basis April 1938	1.737,2

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.

TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: OAR WALTER RADMOSER

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

DER NEUE SENIORENPAß DER STADT STEYR

FINDET BEI DER BEVÖLKERUNG EIN AUSSERST POSITIVES ECHO.

Am 2. Mai begann nach Beschlußfassung durch den Gemeinderat die Ausgabe und bereits am Mittwoch, dem 11. Mai, also schon am achten Tag nach Ausgabebeginn, konnte im Wohlfahrtsamt der 1.000 Seniorenpaß ausgefolgt werden.



Foto: Kranzmayr

Bürgermeister Franz Weiss überreicht Frau Maria Schwarzhmüller, Steyr, Mayrpeterweg 2, den 1.000 Seniorenpaß.